



Station: Thema und Gliederung

Was ist ein Thema?

Jede Arbeit benötigt ein Thema. Ein Thema hat die Aufgabe, einen betrachteten Inhalt unter einer bestimmten Perspektive bzw. einer Fragestellung zu betrachten. Das Thema hilft dir, deine Arbeit später einzugrenzen. Möchtest du zum Beispiel über die Dampfmaschine schreiben, dann kannst du dir einerseits die Funktionsweise der Dampfmaschine anschauen, z. B. im Fach Technik. In Soziologie würdest du eher prüfen, welche Auswirkungen die Dampfmaschine auf die Gesellschaft hatte – die Funktionsweise ist dann egal. Obwohl beide Arbeiten zum Thema Dampfmaschine geschrieben werden können, betrachten sie diese unter einer anderen Fragestellung. Genau diese Fragestellung ist dein Thema.



Worauf muss ich beim Thema achten?

- Das Thema darf nicht zu umfangreich sein. Einerseits musst du die Facharbeit in der vereinbarten Zeit und andererseits mit der vorgegebenen Seitenzahl schreiben können.
- Das Thema muss präzise formuliert werden, damit du in der Recherche- und Schreibphase nicht zu viel „drumherum“ machst.

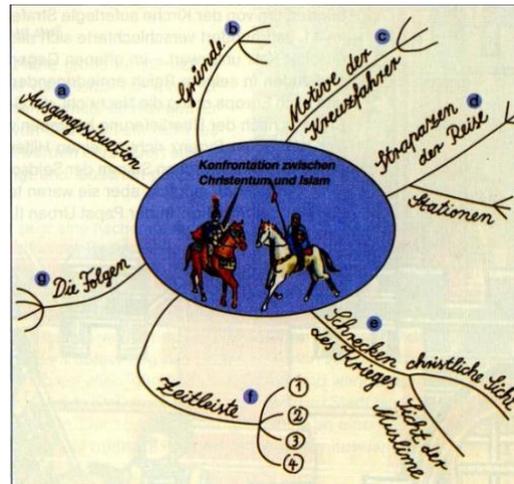
Rechtzeitig – also am besten vor dem entscheidenden Gespräch mit dem Fachlehrer/der Fachlehrerin – solltest du dir selbst klar machen, wie dein Thema sinnvoll abgegrenzt werden könnte. Du sparst dir damit viel Ärger: Wenn du genau weißt, um was es in der Facharbeit deiner Meinung nach gehen sollte - und um was es nicht gehen sollte -,

- kannst du dem Fachlehrer bzw. der Fachlehrerin gegenüber sicherer auftreten und deine Vorstellungen in einem Planungsgespräch besser einbringen;
- hast du nachher nicht den Eindruck, dass du vom Fachlehrer/der Fachlehrerin auf Bereiche festgenagelt worden bist, die du gar nicht bearbeiten wolltest.

Wie finde ich mein Thema?

Eine Möglichkeit, ein Thema zu finden ist die Mindmap. Die Mind-Map-Technik (Gedankenlandkarte) zählt zu den Visualisierungstechniken, die das selbstständige Lernen unterstützen. Mit einer Mindmap kannst du

- erste Ideen zu einem Thema entwickeln/den Gegenstand entfalten (Was ist grundsätzlich denkbar?)
- dein Verständnis eines Begriffes oder Sachverhalt gedanklich gegliedert festhalten
- Beziehungen zwischen einzelnen Aspekten deines Themas herausarbeiten



Ich habe mein Thema – Was nun?

Nachdem du dein Thema gefunden und formuliert hast, musst du eine passende Gliederung entwerfen. Orientiere dich dabei an deiner Mindmap und überlege, wie du nun sinnvoll die einzelnen Aspekte miteinander verknüpfen kannst.

Die klassische Gliederung einer Arbeit ist die Dreigliederung nach Einleitung, Mittelteil und Schlussteil. Die **Einleitung** ist vergleichbar mit dem Einstieg in die mündliche Präsentation. Sie soll das Interesse des Lesers wecken und sie soll zum Thema hinführen, d. h. hier erläuterst du deine Zielsetzungen und Arbeitshypothesen, nach welchen Kriterien du dein Material ausgewählt und welche Methoden du angewandt hast. Es nimmt alle Informationen auf, die nicht zur eigentlichen Problemstellung gehören: Du erklärst, warum du gerade dieses Thema gewählt hast (Motivation!!!), welche Absichten du damit verfolgst, in welchen größeren Zusammenhang das Ganze zu stellen ist, welche Einschränkungen aus welchen Gründen vorgenommen werden mussten.

Der **Hauptteil** behandelt Punkt für Punkt die inhaltliche Darlegung und Argumentation, die Auseinandersetzung mit Materialien oder Texten, wobei bestimmte Argumentationsstrategien verfolgt werden können.

Argumentation	Gegenargumentation
<ul style="list-style-type: none"> • Berufung auf Autoritäten, Zitieren von Autoritäten, Hinweise auf Kernaussagen aus den Werken von Autoritäten, • Bezug auf Tatsachen-, Daten, Fakten, Statistiken • Hinweis auf Ziele • (Handlungsziele oder Erkenntnisziele) • Berufung auf Erfahrungen • Berufung auf allgemeine Werte, anerkannte Normen und Regeln, feststehend Gesetze, Naturgesetze, Sprichwörter, Redensarten, Volksweisheiten 	<ul style="list-style-type: none"> • mangelnde Anerkennung von Autoritäten für das zu behandelnde Thema. Hinweis auf andere Autoritäten als Gegenargumentlieferanten • Widerlegung von Tatsachen und Fakten, Kontern mit anderen Daten, andere Interpretation von Statistiken • Hinterfragen von Zielen, nur teilweise Zustimmung, Favorisieren anderer Ziele • Anführen anderer gegenteiliger Erfahrungen als Vergleich • Infragestellen von Werten, Normen, Regeln etc., Hinweis auf Irrelevanz für den aktuellen Fall

Im **Schluss**teil einer Arbeit rundest du das Gesamtbild ab, indem du

- bei längeren Arbeiten eine Zusammenfassung der wesentlichen Positionen lieferst
- einen Ausblick auf künftige Entwicklungen gibst
- die Leser zu eigener Weiterarbeit, zum Handeln, aufforderst
- einen Appell formulierst
- eine Schlussfolgerung ziehst
- eine Bewertung formulierst

Aufgaben

1. Entwirf zu deinem Thema eine Mind-Map. Notiere darin alle Aspekte, die mit deinem Thema zusammenhängen könnten und stelle mögliche Beziehungen dar.
2. Erstelle eine mögliche Gliederung zu deinem gewählten Thema. Erstelle dafür zunächst eine Tabelle, in der du die wesentlichen Aspekte deines Themas zu Einleitung, Hauptteil und Schluss zuordnest.